

JÜDISCHE STIMME

FÜR DEMOKRATIE UND GERECHTIGKEIT IN ISRAEL/PALÄSTINA

Newsletter Nr. 114

Veranstaltungshinweis:

MenschenrechtsverteidigerInnen unter Druck

Liebe LeserInnen

Heute senden wir Ihnen einen Veranstaltungshinweis, der uns sehr am Herzen liegt, aber im gestrigen Mail vergessen ging. Ab sofort kehren wir zu unserer ursprünglichen Kadenz zurück - sie hören erst in einigen Wochen wieder von uns.



Das **Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina**, in dem auch die Jüdische Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina aktiv ist, lädt zu zwei Veranstaltungen ein:

Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.00 Uhr, Universität Bern

Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F023

Mit einer Einleitung von Stephan Kellenberger, stv. Chef Sektion Friedenspolitik III und Programmleiter Mittlerer Osten, EDA

Donnerstag, 14. Juni 2018, 18.00 Uhr, Universität Zürich

Rämistrasse 71, Raum KOL-E-18

Die Veranstaltungen finden auf Englisch statt.

Hier geht's zum [Flyer](#).



Alma Biblash vom Human Rights Defenders Fund und **Nada Kiswanson** von Al-Haq geben einen Einblick in ihre tägliche Arbeit zur Verteidigung der Rechte von MenschenrechtsverteidigerInnen. Sie erzählen von der Stigmatisierung als «Verräterinnen und Verräter», die insbesondere israelische Aktivistinnen und Aktivisten erleben. Sie zeigen auf, welchen Einfluss Zensur und drohende Verhaftungen auf ihr Engagement haben. Und sie legen dar, wer hinter den Gesetzen zur Einschränkung zivilgesellschaftlichen Engagements steht.



Alma Biblash ist Direktorin des Human Rights Defenders Fund (HRDF), der für israelische und palästinensische MenschenrechtsverteidigerInnen ein setzt.

Nada Kiswanson ist Senior Legal Advocacy Officer und Leiterin des Europa-Büros von Al-Haq, eine der bekanntesten palästinensischen Menschenrechtsorganisationen, die unter anderem auch Menschenrechtsverletzungen durch die palästinensischen Autonomiebehörden untersucht.

Redaktionsteam: Shelley Berlowitz und Sibylle Elam

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder und stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der "Jüdischen Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina" jvjp überein. Sie enthalten aber in jedem Fall Ansichten, die wir bedenkenswert finden. Die Newsletter der jvjp dürfen weiter versendet und verlinkt werden unter der Bedingung, dass sie nicht verändert werden und die jvjp als Herausgeberin genannt wird.

www.jvjp.ch
info@jvjp.ch

IBAN CH8500700111201105073

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).